

## VERNETZUNGSPROJEKT UND LANDSCHAFTSQUALITÄTSPROJEKT AM RICKEN

# Gesucht: Artenreichste Wiese – Blumenwiesenwettbewerb

**W**elcher Landwirt hat die artenreichste Wiese in Kaltbrunn, Uznach, Schmerikon oder Gommiswald? Dies möchte das Vernetzungsprojekt (VP) und Landschaftsqualitätsprojekt (LQP) am Ricken in Zusammenarbeit mit Studierenden des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Fachhochschule OST aus Rapperswil herausfinden. Zu diesem Zweck wird ein Blumenwiesenwettbewerb organisiert.

### **Biodiversität wird gefördert**

Die Vielfalt an Blütenpflanzen ist riesig. Ihre Farbenpracht und Formen ziehen unsere Blicke an und lassen uns staunen. Eine farbenfrohe Blumenwiese erfreut aber nicht nur unser Gemüt. Je artenreicher eine Wiese ist, desto grösser ist auch ihr Wert als Lebensraum für zahlreiche Tierarten. Ziel des Vernetzungsprojekts (VP) am Ricken ist die Förderung der Biodiversität im Landwirtschaftsgebiet. Mit gezielten Massnahmen werden ausgewählte, zum Teil seltene Tierarten wie der Gartenrotschwanz oder der Violette Silberfalter gefördert. Diese sind angewiesen auf blütenreiche Blumenwiesen. Während der Violette Silberfalter direkt von den Blumen als Nektar-Saugpflanzen profitiert, ist der Gartenrotschwanz indirekt auf Blumenwiesen angewiesen. Diese seltene Vogelart ernährt sich von Spinnentieren und Insekten, welche er in bunten Wiesen findet. Mit der extensiven Bewirtschaftung von Wiesen sowie Aufwertungen durch Blumenwieseneinsaat soll der Lebensraum für diese Tiere verbessert werden. Nistkästen für den



Gartenrotschwanz wurden in Zusammenarbeit mit mehreren Schulklassen gezimmert.

Die Landwirte werden im Rahmen des VP am Ricken über die Ansprüche der verschiedenen Ziel- und Leitarten informiert und bei Aufwertungsprojekten fachlich begleitet.

### **Blumenwiesenwettbewerb Kaltbrunn – Uznach – Schmerikon – Gommiswald**

Wer hat am meisten Pflanzenarten auf seiner Wiese? Zeigen Sie uns Ihre Blütenpracht!

Die Landwirte, welche extensiv genutzte Wiesen in Kaltbrunn, Uznach, Schmerikon oder Gommiswald bewirtschaften, werden aufgefordert, ihre farbenfrohen Wiesen beim Blumenwiesenwettbewerb anzumelden. Die angemeldeten Flächen werden am 13. Juni 2022 von Studierenden des Studiengangs Landschaftsarchitektur der Fachhochschule OST, Rapperswil sowie von Fachleuten der Firma suisseplan besucht. Dabei werden die verschiedenen Pflanzenarten jeder Wiese gezählt. Anschliessend wird durch die eingesetzte Jury die artenreichste Wiese gekürt. Die Siegerwiese wird anlässlich der Hauptversammlung des VP und LQP am Ricken bekannt gegeben.